

INTHEGA-Jahrestagung 2017 in Schweinfurt

8. und 9. Mai 2017 | Konferenzzentrum Maininsel

Pressemitteilung vom 9. Mai 2017

Erfolgreicher Abschluss der INTHEGA-Jahrestagung 2017 in Schweinfurt

Mit einem positiven Resümee endete heute die INTHEGA-Jahrestagung 2017 in Schweinfurt. 240 Teilnehmende tauschten sich an zwei Tagen über die deutschsprachige Gastspieltheater-Branche aus.

Die INTHEGA (Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V.) ist ein Verband mit rund 400 Mitgliedsstädten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre Mitglieder sind Träger und Ausrichter öffentlicher Kultureinrichtungen in Städten und Gemeinden ohne eigenes Theatersensemble (Kulturämter, Veranstaltungshallen-GmbHs, Kulturvereine etc.).

Kreativer Dialog

Unter dem Motto „Entschlossene Gesellschaft – Gastspieltheater und sein Publikum“ rückte auf der Jahrestagung diesmal insbesondere die kultur- und gesellschaftspolitische Verantwortung in den Vordergrund. Als einen „kreativen Dialog auf hohem Niveau“ wertete INTHEGA-Präsident Christian Kreppel die Diskussion zum Thema „Theater und Populismus“. Die Heterogenität der INTHEGA-Mitgliederstädte und Spielorte zeichnete ein vielseitiges und buntes Bild, wie Kultureinrichtungen in mittelgroßen und kleineren Städten auf populistische Strömungen reagieren. „Die INTHEGA-Jahrestagung gibt unseren Mitgliedern einen gedanklichen Anstoß und vielleicht auch Ideen für neue Programme“, sagte Kreppel. Auch Fragen der Besucherstatistiken und Zukunftsperspektiven des Gastspieltheaters wurden in Schweinfurt diskutiert.

„Das umfangreiche Tagungsprogramm der Jahrestagung hat sich bewährt“, sagte INTHEGA-Geschäftsführer Bernward Tuchmann. „Das Interesse am fachlichen Austausch ist sehr gewachsen, nicht nur bei INTHEGA-Mitgliedern, auch beim wissenschaftlichen Nachwuchs.“ 19 Studierende aus den Studienrichtungen Kulturwissenschaft, Kulturmanagement und öffentlicher Verwaltung haben die Jahrestagung besucht.

Präsidium – Wahlen

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der INTHEGA wurden Anita Bader als neue Schriftführerin und Edgar Common als neuer Schatzmeister der INTHEGA für drei Jahre gewählt. Anita Bader ist Geschäftsführerin der Bernburger Theater- und Veranstaltungs gGmbH (Sachsen-Anhalt). Edgar Common ist Leiter des Kulturbüros Offenburg (Baden-Württemberg).